Protokoll

Meinungsaustausch mit den Jungschützen vom 21.05.2025
Ort: Göpelhaus in Rahden-Sielhorst

Beginn: 19.40 Uhr Ende: 21.40 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Versammlungsleitung: Axel Kröger

Protokollführung: Jörn Brockschmidt

Top 1 - Begrüßung

Kreisvorsitzender und Präsident Axel Kröger begrüßte alle anwesenden Vertreter der Jungschützenvorstände zum Meinungsaustausch über das Kreisjungschützenfest. Hinweis, dass diese Versammlung nicht beschlussfähig ist.

Top 2 – Zusammenfassung und Überblick über die bisherigen Meinungen, Vorschläge und Anregungen

Zum Einstieg folgte durch Axel Kröger eine Zusammenfassung über die Historie des Themas Kreiskönigsschießen und Kreisfeste inclusive der Abstimmungsergebnisse der Traditionsversammlung.

Top 3 -Meinungsaustausch

Nachfolgende Meinungen/Anregungen/Vorschläge wurden seitens der Teilnehmer geäußert:

- KKS und Kreisfeste an einem Tag durchführen, kleinere Vereine haben Probleme Mitglieder zu allen Veranstaltungen mitzubekommen.
- Kreisfeste getrennt lassen, da die Jungschützen sonst „untergehen“ könnten.
- Da zu viele Termine im September und Oktober besser ein Kreisfest, Stemweder Vereine orientieren sich auch an Veranstaltungen in Niedersachsen (z.B. Ponymarkt).
- Da Jungschützen und Schützen auch Schützenfest gemeinsam feiern, sollten die Jungschützen bei einem Fest nicht „untergehen“.
- Vereine müssten dennoch für einen Schützentag (Schießen und Fest) ein Zelt mieten und die Kosten tragen und gibt es Bewerber, die das Ausrichten würden?
- Wenn ein Schützentag , dann nur auf einen Samstag möglich, ist für viele ein Arbeitstag.
- Das Kreiskönigsschießen auf Scheibe in der Woche der Feste durchführen, oder dieses auf 2 Tage in der Woche begrenzen.
- Wenn die Feste zusammengelegt würden, dann auf Termin „Brokumer Markt“ achten.
- Jungschützen feiern anders als die Schützen, daher besser zwei Termine lassen.

Verteiler: Kreisvorstand sowie Veröffentlichung auf Schützenkreis-Internetseite

Protokoll

Meinungsaustausch mit den Jungschützen vom 21.05.2025
Ort: Göpelhaus in Rahden-Sielhorst

- Das jetzige Konzept ist nicht mehr gut, daher sollte etwas geändert werden, Besucherzahlen gehen für die Feste zurück.
- Auswertung des KKS durch den Kreis notwendig, es muss hier auch auf den Zeitaufwand für die Auswerter und Standaufsicht geachtet werden.
- Kreisvorstand prüft weiterhin alle Veranstaltungen hinsichtlich Beteiligung und Veränderungsbedarf.
- Preise bei „Meiers Deele“ zu teuer im Jahr 2024, Hinweis von Axel Kröger, dass es für 2025 im Mixi-Bereich günstigere Preise geben wird.
- Bei Kreiskönigsfest Problem Jungschützen mitzubekommen, zu viele Termine - auch im privaten Bereich, allerding Königsball nicht das Fest der Jungschützen.
- Wenn ein Fest, dann würden Jungschützen weiterhin wie zum Jungschützenfest mitkommen, Anzahl würde man hier nicht verlieren.
- Frage auf Durchführbarkeit von einem Fest. Axel Kröger teilte mit, dass „Haus Bohne“ für 1.200 Leute zugelassen ist und auch ein Zelt aufgestellt werden könnte.
- Es könnte weniger Eintrittsgelder eingenommen werden, eventuell eine kleine Erhöhung vornehmen.
- Vorschlag wenn Getränke für das Fest bestellt werden, dann durch die Vereine mitteilen lassen, in welcher Zahl Steh- oder Sitzplätze gewünscht werden
- Laudatio/Siegerehrung sollte gekürzt werden, wenn ein Fest gefeiert wird

Es folgte eine Abstimmung auf WSB-Stimmenanteil als Stimmungs- und Haltungsbild (ausgezählt durch Vertreter der Vereine Nettelstedt und Sielhorst).

Frage „Zusammenlegung der Kreisfeste?“

Ja = 78 Stimmen

Nein = 23 Stimmen

Enthaltungen = keine

Hinweis an alle Jungschützen, dass sich alle gerne bei Ideen und Wünsche zu der Durchführung der Veranstaltung(en) an den Kreisvorstand wenden können.

Nächster Diskussionspunkt: Frage zu Scheiben- oder Adlerschießen während des KKS in mittelfristiger Zukunft:

- Beim Adlerschießen ist kein sportlicher Anreiz.
- Beim Scheibenschießen herrschen ungleiche Chancen, wer SF früh feiert, hat mehr Vorbereitungszeit. Beim Adlerschießen braucht man sich nicht vorbereiten und es ist für alle Besucher möglich, dies zu verfolgen.

Verteiler: Kreisvorstand sowie Veröffentlichung auf Schützenkreis-Internetseite

Protokoll

Meinungsaustausch mit den Jungschützen vom 21.05.2025
Ort: Göpelhaus in Rahden-Sielhorst

- Wenn es regnet, sind auch alle im Saal, Proklamation ist dann nicht mehr spannend.
- Kein Verein muss mehr Gewehre zum Adlerschießen mitführen.
- Beim Adlerschießen sind auch Könige und Hofstaat zusammen und nicht auseinander.
- Land und Bezirk schießen auch auf Adler.
- Es gibt kein Zeitproblem für Auswerter und Standaufsicht beim Adlerschießen im Gegenteil zu Scheibenschießen (auch wenn Scheibenschießen vor dem Fest durchgeführt werden soll, egal ob 2 oder Tage in der Woche vorher).
- Wenn Adlerschießen, dann ein Schützentag bei „Haus Bohne“.
- Vorstände würden zeitlich entlastet, wenn Veranstaltung an einem Tag & Veranstaltung würde für Mitglieder interessanter.
- Stemweder-Verbandsfest führt alles an einem Tag durch (vormittags schießen nur Majestäten und nachmittags Fest für alle).

Es folgte eine Abstimmung auf WSB-Stimmenanteil als Stimmungs- und Haltungsbild (ausgezählt durch Vertreter der Vereine Nettelstedt und Sielhorst).

Fragestellung durch den Kreisvorsitzenden: „Können wir uns vorstellen, zukünftig auf einen Adler zu schießen?“

- **Ja = 70 Stimmen**
- **Nein = 34 Stimmen**
- **Enthaltungen = 2 Stimmen**

Unter Punkt „Sonstiges“

Frage aus der Runde, ob diese Versammlung mit den Jungschützen regelmäßig stattfinden könnte. Hier wird sich der Kreisvorstand entsprechend Gedanken zu machen, welchen Termin man finden könnte, z.B. vor einer Delegiertenversammlung, um das Meinungsbildung des Schützennachwuchses zu kennen.

Der Kreisvorsitzende dankte allen Teilnehmern für die gute und konstruktive Diskussionsrunde.

Für die Richtigkeit

Jörn Brockschmidt

Verteiler: Kreisvorstand sowie Veröffentlichung auf Schützenkreis-Internetseite